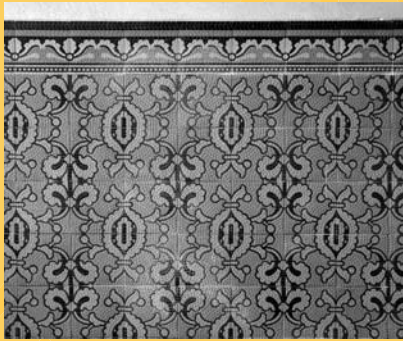


kurz und knapp



Gospelworkshop begeisterte

„Achten sie auf den Rhythmus! Pünktlich sein und immer locker bleiben!“, so motivierte Bezirkskantor Simon Langenbach die knapp 30 Sängerinnen und Sänger, die sich zum Gospelworkshop im Martin-Luther-Haus zusammengefunden hatten. Auch mit Lob sparte Langenbach nicht, und das hatte seinen Grund. Die bunt zusammen gewürfelte Gruppe – für manche war das Wochenende die erste Begegnung mit dem Chorsingen überhaupt, andere brachten schon viel Erfahrung mit – erreichte ein für die kurze Probenzeit überzeugendes Ergebnis. Fünf Gospels wurden einstudiert und am Samstag Abend im Gottesdienst zum 75. Geburtsjahr von Martin-Luther-King gesungen. Begleitet wurde der Chor dabei von Anne-Christine Langenbach, Klavier, und Simon Raqué, Bass.



Dringend Austräger gesucht

Dass unser Gemeindebrief „Rund um“ alle 2 Monate bei den Gemeindegliedern im Briefkasten liegt, dafür sorgen viele ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar, denn ohne sie würde das nicht funktionieren.

Wir suchen jetzt neue Austräger für zwei Gebiete, damit dies auch weiterhin so klappt. Wenn Sie gerne spazieren gehen oder aber sowieso mit dem Hund raus müssen, dann wäre es vielleicht für Sie auch denkbar 6-mal im Jahr nebenbei noch Gemeindebriefe auszu-tragen.

Für folgende Straßen werden dringend Austräger gesucht:

Petrusgemeinde

Grundelbachstraße 20-110 (alles auf einer Straßenseite, ca 50 Exemplare)

Am Schlossberg (ca 12 Exemplare)

Der Gottesdienst, der von Dekan Rainer Heimburger gehalten wurde, hinterließ einen tiefen Eindruck und der Chor bekam am Ende einen besonderen Applaus.

„Wann treffen wir uns zum nächsten Gospelworkshop?“, war die einzige Frage, die noch offen blieb. Doch eine Fortsetzung des gelungenen Projekts wird sicher kommen.

Teil der Hegelstraße (ca. 6 Exemplare)
Kantstraße (ca. 20 Exemplare)
Neuer Burgweg (ca. 3 Exemplare)
Steighausstraße (1 Exemplar)
Paulusgemeinde
Hebelstraße, Hermannstraße, Karlstraße und Karolinenstraße.
Bitte im Pfarramt der Petrusgemeinde (Fon 12423) bzw. Paulusgemeinde (Fon 12676) melden.





Beraten und beschlossen

Läuteordnung

Samstags wird der Sonntag um 18.00 Uhr eingeläutet, nicht mehr wie früher um 19.00 Uhr.

Nach biblischer Zählung der Stunden des Tages beginnt die erste Stunde um 6.00 Uhr morgens, und der Tag endet mit der 12. Stunde um 6.00 Uhr abends. Danach beginnt der neue Tag.

Nach unserem Verständnis endet der Tag mit der Nacht. Nach jüdischem Verständnis beginnt er mit dem Abend. Die Nacht ist die Mutter des Tages. Das ist für uns Christen nur einmal in der Woche so: Am Samstag um 18.00 Uhr beginnt der Sonntag. Deshalb läuten zu dieser Zeit alle Glocken.

Paramente

Die in den Farben des Kirchenjahres gehaltenen festlichen Tücher vor Altar und Kanzel sind zum Teil stark ausgebleicht. Dennoch werden wir zunächst mit den vorhandenen Paramenten weiter Gottesdienst feiern. Für die Zukunft ist daran gedacht, neue herstellen zu lassen, die auf das neue Gesamtbild der Kirche abgestimmt sind.

In guter Gesellschaft

In der Peterskirche werden in der neuen Mitte sogenannte Bankstühle stehen, die ein Hamburger Design-Professor für die Stiftskirche in Stuttgart entworfen hat. Die Ältesten haben sich nach langer Beratung in der Gemeinde und im Ältestenkreis eindeutig für diese Bestuhlung entschlossen. Kein anderer Stuhl war der kräftigen Architektur des Innenraums der Peterskirche gewachsen.

Der Himmel ist blau –

jetzt auch in der Peterskirche.

Die Decken über der Orgelempore sind ursprünglich blau gewesen. Daran hatte sich wohl niemand erinnert, doch Befunde haben die Farbe belegt. Schnell wurde von den Verantwortlichen die Entscheidung getroffen: So soll es wieder werden!



Ein neuer Verein entsteht

Die Kirchenmusik an der Peterskirche ist geprägt durch die schon traditionsreichen Konzerte der Kantorei und des Posaunenchores. Derzeit und zukünftig findet eine Ausweitung der musikalischen Gruppen auf den Kinder- und Jugendbereich statt. Singschule und Jungbläser bieten Kindern bereits ab dem 2. Lebensjahr die Möglichkeit in und an der Peterskirche zu musizieren.

Um die Vielfalt der Musik in unseren Gemeinden für die Aktiven und auch die Besucher der Konzerte auch in Zeiten knapper werdender Finanzhaushalte erhalten und sogar weiter ausbauen zu können, ist nun ein Verein, der „Freundeskreis der Kirchenmusik an der Peterskirche Weinheim e.V.“ gegründet worden. Alle Gemeindeglieder sind herzlich

eingeladen, Mitglied des „Freundeskreises“ zu werden und mit einem jährlichen Beitrag die Kirchenmusik zu unterstützen.

Anmeldeformulare liegen in Gemeindehaus und Kirche aus, bei Rückfragen steht Ihnen das Kantorenehepaar Langenbach gerne zur Verfügung.

kurz und knapp



Seniorenachmittag Oktober 2004

„Er sättigt die durstige Seele / und die Hungrigen füllt er mit Gutem.“ Am 28. Oktober 2004 von 15.00 bis 17.30 Uhr erleben wir beides in der Peterskirche: Wir lassen uns aufbauen von der himmlischen Verheißung der neuen Peterskirche, sättigen Augen und Seele am Schmuck der Kirche. Wir trinken aber auch Kaffee im neuen Foyer unter der Bergpredigt.

Herzliche Einladung!

Pfarrer Wacker und das Team von Frauenkreis 2

Friedensdekade 2004

vom Sonntag, 07. November bis Mittwoch, 17. November, finden täglich ökumenische Friedensandachten statt. Dieses Jahr mit dem Motto „Recht ströme wie Wasser“.

Angesichts des völkerrechtswidrigen Krieges gegen den Irak und zunehmender Menschenrechtsverletzungen bei der „Terrorbekämpfung“ in vielen Ländern der Welt fordert die Friedensdekade Gemeinden und Gruppen auf, entschieden auf die Einhaltung internationaler Rechte für Völker und Einzelne zu drängen. „Internationale Rechtsnormen und die allgemeinen Menschenrechte – zu denen auch soziale Menschenrechte zählen – gehören unmittelbar zusammen“. Das Motto der diesjährigen Friedensdekade „Recht ströme wie Wasser“ will deutlich machen, dass es international und national

verbrieft Rechte sind, die Völkern und Individuen zustehen, auf die sie Anspruch haben und die es zu verteidigen gilt.“

Termine und Örtlichkeiten der Friedensandachten, Beginn jeweils 19.00 Uhr:

- So, 7.11.04 – Lukasgemeinde
- Mo, 8.11.04 – Baptistengemeinde
- Di, 9.11.04 – St. Marien
- Mi, 10.11.04 – Markusgemeinde
- Do, 11.11.04 – Peterskirche (Pfr. Wacker)
- Fr, 12.11.04 – Herz Jesu
- Sa, 13.11.04 – Johanniskirche
- So, 14.11.04 – Ulner Kapelle
- Mo, 15.11. – Peterskirche (Dekan Heimburger)
- Di, 16.11.04 – St. Laurentius
- Mi, 17.11.04 – Abschluss im Buß- und Betttagsgottesdienst (Peterskirche)



Hausabendmahl
zum Buß- und Betttag

Am Buß- und Betttag, am 17. November 2004, um 19:00 Uhr feiern wir einen Gottesdienst in der Peterskirche. Manche können aus gesundheitlichen Gründen zu diesem Gottesdienst leider nicht kommen. Daher kommen wir in der Woche um den Buß- und Betttag gerne zum Haus-Abendmahl zu Ihnen nach Hause. Dazu können Sie auch gerne kleine Hausgemeinden mit Nach-

barn, Freunden und Familie bilden. Bitte geben Sie uns in den Pfarrämtern rechtzeitig Bescheid!

Ihre Pfarrer Rainer Heimburger
und Wenz Wacker





Wolfgang Vater vom Ältestenrat zurückgetreten

Wolfgang Vater, der nach den letzten Kirchenwahlen zum Ältestenkreis der Petrus-Gemeinde zugewählt worden war, hat sich für die Männerarbeit entschieden. Er engagiert sich vor Ort und auf Ebene der Landeskirche für diese Arbeit – das wurde ihm zusammen mit dem aufwändigen Dienst als Ältester an der Peterskirche zu viel Belastung. Die Ältestenkreise der Gemeinden an der

Peterskirche danken ihm herzlich dafür, dass er versucht hat, das Ältestenamts neben seinen weiteren Aufgaben auszuüben! Herr Vater wurde am 20.9.2004 im gemeinsamen Ältestenkreis der Gemeinden an der Peterskirche verabschiedet. Im Gottesdienst werden wir uns weiterhin treffen. Für die Männerarbeit wünschen wir Herrn Vater gutes Gelingen und segensreiches Wirken.

Pfr. Wenz Wacker

Schlossparkgottesdienst 2004

2000 Weinheimer Christinnen und Christen versammelten sich am 25. Juli im Schlosspark zum ökumenischen Gottesdienst. Das Zusammenspiel der verschiedenen Konfessionen brachte wieder ein buntes Zusammenspiel vieler Fähigkeiten und Gaben hervor – ein beeindruckendes Erlebnis!



Kleidersammlung für Bethel



Auch in diesem Jahr wird von den Gemeinden an der Peterskirche wieder eine Kleidersammlung für Bethel durchgeführt. 2. November bis 8. November, von 8.00 bis 17.00 Uhr, Hof im Martin-Luther-Haus.

Gesammelt werden:

Damenkleidung, Herrenkleidung und Kinderkleidung aller Art (bitte nur tragbare Kleidung!!!)

Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche sowie Federbetten, jedoch keine Textilabfälle
Herrenschuhe, Damenschuhe und Kinderschuhe sind willkommen, sollten jedoch paarweise gebündelt und noch tragbar sein

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die v.-Bodelschwingschen-Anstalten Bethel sowie die evang. Paulus- und Petrus-Gemeinden Weinheim.

kurz und knapp



Gemeindeversammlung

Am Donnerstag, 18. November 2004, um 20.00 Uhr findet im Gemeinderaum Hauptstraße 1 eine Gemeindeversammlung für unsere beiden Gemeinden an der Peterskirche statt. Die Tagesordnungspunkte werden sein:

1. Jahresrückblick 2004
2. Jahresausblick 2005
3. Verschiedenes

Zur Vorbereitung der Gemeindever-

sammlung können Gemeindeglieder ihre Anregungen und Fragen dem Vorsitzenden der Gemeindeversammlung an der Peterskirche, Herrn Erhard Knapp, schriftlich, telefonisch (Tel. 17213) oder per eMail gemeindeversammlung@rundumdiepeterskirche.de mitteilen.

Mendelssohn im Ostertal

Die Kantorei der Peterskirche machte ihren Jahresausflug in den nahen Odenwald. Am Morgen die Einhards-Basilika bei Michelstadt und das unweit davon stehende Schloss Fürstenau, eine Wasserburg aus dem 14.u.15. Jahrhundert, bestaunt.

Am Nachmittag traf sich die Kantorei der Peterskirche im Ostertal mit der Kantorei des Dekanates Reinheim, um gemeinsam die Symphonie-Kantate „Lobgesang“ von F. Mendelssohn-Bartholdy und die Bachkantate „Wir danken dir Gott“ zu üben. Diese beiden Werke werden von beiden Chören parallel einstudiert und am Samstag, den 16. Oktober in Reinheim und am 17. Oktober zur Eröffnung der renovierten Peterskirche in Weinheim zur Aufführung kommen. Die Bezirkskantoren Frau Langenbach und Herr Ullrich werden

sich die Leitung teilen. Natürlich wurde nicht nur geprobt. Man wanderte gemeinsam durch das Ostertal, vorbei an wilden Korn- und Glockenblumen am Wegesrand. Bei Kaffee und Kuchen wurden erste freundschaftliche Kontakte mit dem Chor geknüpft. Diese Begegnung war für beide Seiten eine Bereicherung. Nach dem Kaffee stimmten die Chöre das „Nun, danket alle Gott“ an, das ja bei Mendelssohn-Bartholdys Werk die Mitte und bei Bach den Abschluss bildet.

